

Modultitel:

---

## Führen und Steuern im digitalen Zeitalter

2 Tage

---

**Termin:** 16.-17. März 2023

**Ort:** virtuell

**Referent:** Franz Schwarenthorer

**Impulsreferat:** Birgit Rimpo-Repp

**Kamingespräch:** Christiane Schönefeld

---

### Franz Schwarenthorer

Blockaden lösen, Dinge in Bewegung bringen, aufs Gemeinsame ausrichten, aufrichtigen Dialog unterstützen und Freude in Organisationen wecken – das ist, was Franz Schwarenthorer anstrebt und ihn in seinem Beruf begeistert. Neben seinem Betriebswirtschaftsstudium und Masterstudium in systemischer Organisationsentwicklung absolvierte er auch Ausbildungen zum Lebens- und Sozialberater sowie Management-Coach.



Seit mehr als 25 Jahren begleitet er als Berater und Coach Ministerien und Landesverwaltungen, Universitäten, Gesundheitseinrichtungen, Sozialorganisationen und Theater/Museen bis hin zu Industriekonzernen bei großen Transformationsprozessen, Führungsentwicklung, Agiler Organisation und Kulturentwicklung.

### Birgit Rimpo-Repp

Birgit Rimpo-Repp ist seit Oktober 2019 Kanzlerin der FernUniversität in Hagen und hat gleich zu Beginn mit dem Projekt „Service für die Zukunft“ einen umfangreichen, bis heute anhaltenden Veränderungsprozess angestoßen. Nach ihrem naturwissenschaftlichen Studium sammelte sie vielfältige Erfahrungen im Hochschulmanagement. Als Geschäftsführerin der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel wirkte sie an diversen, interdisziplinären Veränderungsprozessen mit. Als Kanzlerin an der Hochschule Furtwangen verantwortete sie u.a. die Digitalisierung und Standardisierung von Verwaltungsprozessen.



Birgit Rimpo-Repp ist seit über 20 Jahren in verschiedenen hochschulpolitischen Gremien (über-)regional aktiv.

### Christiane Schönefeld

Christiane Schönefeld ist seit September 2019 im Vorstand der Bundesagentur für Arbeit zuständig für den Bereich Personal, Controlling und Finanzen. Sie studierte Rechtswissenschaften an der Universität zu Köln und schloss ihr Studium 1986 mit dem 2. Staatsexamen ab. Von 1986 bis 1995 bekleidete sie verschiedene Position in der damaligen Bundesanstalt für Arbeit. Von 1995 bis 1999 war sie Direktorin des Arbeitsamts Duisburg, danach von 1999 bis 2004 Vizepräsidentin des Landesarbeitsamtes Nordrhein-Westfalen der Bundesanstalt für Arbeit und von 2004 bis 2019 Vorsitzende der Geschäftsführung der Regionaldirektion Nordrhein-Westfalen der Bundesagentur für Arbeit.



In der Kommission „Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung“ beriet sie von 2018 bis 2019 die Bundesregierung.

---

## Themenfelder

- Was bedeutet Führen und Steuern im Kontext digitaler Transformation?
- Die (neue) Rolle der Führung in der Verwaltung und gegenüber der Politik
- Sich selbst führen, Resilienz
- Teams führen und steuern
- Den nachhaltigen Erfolg der Organisation sicherstellen
- Toolbox Kommunikation für virtuelle und hybride Zusammenarbeit

---

## Inhalt

Führung ist in Bezug auf digitale Transformation in der öffentlichen Verwaltung besonders gefordert. Zum einen wird der fachlichen Führung an vielen Stellen noch mehr Aufmerksamkeit geschenkt als der Führung von Personen. Daher geht es hier häufig noch um das Entwickeln und Leben eines gemeinsamen Führungsverständnisses. Führung sollte sich in Richtung „unterstützende Führung“ weiterentwickeln, die gerade in Zeiten des demographischen Wandels Mitarbeitende anzieht und hält.

Aktuell sind Führungskräfte aufgerufen, sich mit den neuen Technologien und Möglichkeiten des Einsatzes digitaler Instrumente auseinanderzusetzen. Dies erfordert Interesse, aber auch Mut, eingefahrene Prozesse visionär in Richtung Bürgerorientierung und Effizienz weiterzuentwickeln. Steigende Bürgererwartungen und Ansprüche der Politik, diese rasch und kostensparend umzusetzen stehen häufig Mitarbeitendenwünschen nach Stabilität und Sicherheit gegenüber. Diese divergierenden Stakeholderinteressen gut auszutarieren und gleichzeitig die Organisationseinheit zukunfts-orientiert auszurichten benötigt einen bewussten Umgang mit der eigenen Rolle und Resilienz.

Verstärkt wird dies durch Änderungen in der Arbeitswelt wie Telearbeit, virtuelle und hybride Zusammenarbeit, die vor allem durch die Covid-Pandemie forciert wurden. Hier stellen sich Fragen wie: „Wie bleibe ich gut in Kontakt mit meinen Mitarbeitenden? Wie stelle ich sicher, dass alle gut inhaltlich und kommunikativ angedockt bleiben? Wie gehe ich mit dem Thema Vertrauen um?“ In diesem Modul setzen sich die Teilnehmenden intensiv mit all diesen Herausforderungen auseinander und nehmen gutes Handwerkszeug für ihre konkrete Arbeitssituation mit.